



Katastrophe bei Jeju Air: Warum die Blackbox versagte und 179 Leben kostete

Ein schweres Unglück der Jeju Air in Südkorea fordert 179 Todesopfer. Ermittlungen zu den ausgefallenen Blackboxes laufen.

Südkorea - Ein verheerendes Flugzeugunglück der südkoreanischen Billigfluggesellschaft Jeju Air hat am 29. Dezember die Welt erschüttert. Bei dem Absturz einer Boeing 737-800 überlebten nur zwei Besatzungsmitglieder, während 179 Menschen ihr Leben verloren. Tragisch ist, dass die beiden Blackboxes, der Flugdatenschreiber und der Stimmenrekorder, rund vier Minuten vor dem Crash ihren Betrieb einstellten, was die Ermittlungen erheblich erschwert. Diese alarmierenden Informationen wurden vom südkoreanischen Verkehrsministerium am Samstag bekannt gegeben.

Der Pilot hatte kurz vor dem Unglück einen dringenden Notruf aufgrund eines Vogelschlags abgesetzt und versucht, in umgekehrter Richtung zu landen. Leider setzte das Flugzeug ohne ausgefahrenes Fahrwerk auf und rutschte ungebremsst über die Landebahn, wodurch es schließlich gegen eine Mauer prallte. Ermittler der südkoreanischen Behörde haben sich bereits an die US-amerikanische Luftfahrtsicherheitsbehörde NTSB gewandt, um die genauen Umstände des Blackbox-Ausfalls zu klären. Die Untersuchung in den USA bestätigte den Abbruch der Aufzeichnungen, doch die Ursache bleibt unklar, wie das Verkehrsministerium berichtete. Aufgrund des Fehlens entscheidender Daten sind die Ermittler gefordert, die Unfallursache dennoch nachvollziehbar zu klären.

Fokus auf kritische Sicherheit

Kritiker machen die massive Betonbarriere, die ein Teil des Leitsystems am Ende der Landebahn war, für die hohe Opferzahl verantwortlich, da die Maschine bei dem Aufprall darauf rammte. Die Gespräche über Modernisierungen der Sicherheitsinfrastruktur gewinnen nun an Intensität, während die Betroffenen um Antworten und Gerechtigkeit suchen. Angesichts der schweren Tragödie bleibt die Frage im Raum: Wie konnte es dazu kommen, dass essentielle Daten nicht aufgezeichnet wurden? Diese Fragen bleiben weiterhin unbeantwortet, während die Suche nach Erklärungen für diese Katastrophe weitergeht, wie **heute.at** und **Spiegel** berichteten.

Details	
Vorfall	Notfall
Ursache	Vogelschlag
Ort	Südkorea
Quellen	• www.heute.at • www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at